

Werk

Titel: Pauli & omnium piorum Cygnaea Cantio, Des H. Apostels Pauli und aller Gottseligen...

Untertitel: Bey dem Christlichen und Volckreichen Leichenbegengnuß des ... Herrn Salomonis Wo...

Autor: Schmied, Fridericus

Verlag: Meuschke

Ort: Altenburg

Jahr: 1630

Kollektion: VD17-nova

Gattung: Leichenpredigt

Werk Id: PPN621394580

PURL: <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PID=PPN621394580> | LOG_0002

OPAC: <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=621394580>

Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
Georg-August-Universität Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen
Germany
Email: gdz@sub.uni-goettingen.de

Chriftliche Leich Predigt.



IN NOMINE JESU.

Votum,

Gnad vnd Trost/Fried/Lieb vnd Barmherzigkeit von Gott dem Himmlischen Vatter / dem Gott alles lebendigen trostes / durch vnsern einigen hochverdienten Mittler vnd Heylandt JESVM CHRISTVM, dessen Name hochtröstlich ist / zu sampt der tröstlichen gemeinschaft Gottes des heiligen Geistes des allerhöchsten Trösters/sey mit vns allen / die wir vber gegenwertigen todesfall herzlich vnd schmerzlich betrübt vnd bekümmert seyn/vnd tröste/stercke/vnd erquickte vns/durch das allmächtige Wort kräftiglich/ Amen.

Matt 6. v. 14.

32.

2. Cor. I. 3.

2. Pet. I. 1.

PRÆLOQVIUM.

Liebte im Herrn / vnd beträbe im Herzen / was ich die zeit meines Lebens oft vnd viel hab hören zum allgemeinen Sprichwort brauchen: Lust vnd liebe zum dinge / macht alle arbeit geringe / Das erfahre ich jeso in der that vnd warheit. Denn ob ich zwar nun wol in die Neunzehende halb Jahr unwürdig in Ministerio gewesen/vnd durch Gottes gnedige hülff vnd beystand manche Predigt verrichtet/ so weis ich mich doch nicht zuentsinnen das mir jemals eine so schwer zuverrichten antommen / als diese gegenwertige/ so ich jeso durch Göttliche verleihung/ verrichten soll / die weil es mir auch an der lust vnd lieb darzu mangelt.

Act. 6. 7.

A ij

zwar

Chriſtliche Leich Predigt.

Joh. 17. 19.

zwar daß ich an Gottes Wort einen verdruß vnd eckel habe/
daß mein Herr vnd Gott für: denn eben das iſſt das
vns in vnſerm trübsal tröſten vnd im elende erhalten muß:
Das iſſt darauff vnſere Seelen zum Ewigen Leben erbaue
wet/vnd in welchen wir geheiligt werden: Das iſſt dara
uß vnſere betrübte Herzen mit lebendigen Troſt abgefüh
let/vnd vnſere ſeetzende Seelen müſſen erquicket werden.
Was mir auff dißmal das Predigen ſchwer vnd ſawer ma
chet/das gibt der augenſchein. Mich deucht es ſolte einer
mit luſt predigen/wenn er da ſeinen lieben treuen vnd wera
then Freund/welchem ſonſt dieſe Eangel befohlen vnd ver
trawet geweſen/muß todt für ſeinen augen vnter der Eangel
liegen ſehen! Wie ſolte einer mit luſt predigen/wenn man
hinder ſich vnd für ſich/zur rechten vnd zur linken nicht
den lauter naſſe augen/vnd betrübte Angeſichter ſiehet/
vnd nichts denn winſeln vnd weheklagen/heulen vnd wei
nen/ſeuffzen vnd eckzen höret. Do ſiſt des lieben ſeligen
Gevatters vnd geweſenen Herrſfreundes hinterlaſſene
hochbetrübte Wittbe/ringet vnd windet die Hände/vnd
weinet daß ein Zehren den andern ſchlegt/weil ſie ihren
herzliebſten Schatz/ihren lieben Hauſwirth/Tiſch vnd
Bettfreund verlohren/O ſchmerz/O hergleid! Do ſind
ſieben vnerzogene Kinderlein/die beweinen ihren liebſten/
ihren beſſen/ihren treueſten Freund auff dieſer Welt/ihren
herzliebſten Vatter/welcher ſo treulich für ſie geſorget/ſo
ſtädlich vnd Chriſtlich gezogen/vnd zu allen gutem gehal
ten hat. Solte einem nicht faſt das Herz im Leibe brechen/
der ſolch elend anſehen muß? Hier ſind die lieben Eltern/
die thun einen ängſtigen ſeuffzer nach den andern/weil ſie
vermeineten in ihrem hohen alter troſt vnd freude an ihm zu
haben/nun aber in ſolcher ihrer hoffnung betrogen ſind.

Mora

Christliche Leich Predigt.

Morgen drey Wochen thete es schmerzlich wehe / daß auß
dem Ehelichen Hausgarten ihres herliebsten Sohns selis
gen / ein kleines Psproßreißlein gerissen wurde / vnd der Todt
das jüngste Eorulein auß den väterlichen Armen / vnd
vonden mütterlichen Brüsten vnd Schoß hinweg nahm.
Solte es denn nun nicht viel mehr schmerzen / in dem der alte
Kodewald der Tode / den fürnehmsten Baum in solchen
Ehelichen Hausgarten umgehawen / darunter ihr viel
schutz vnd schirm haben kunten / einen herrlichen schönen
fruchtbaern Baum / der lieblich gegrünet / geblühet vnd schö
ne fruchte von sich gegeben hat / welcher nicht nur allein die
seinigen / sondern auch die ganze Christliche Kirchfahr
fruchtbarlich genossen / drum thut sie billich auch sehr klä
glich / lamentirt vnd seuffzet oberlaut / daß es in allen winkeln
gehört wird / inmassen sie auch jeso gleich mit empfindet
daß Gott an ihnen wahr gemacht / was er drewet bey
Propheeten Amos 8. Ich wil ewere feiertag in traw
ertag / vnd alle ewere Lieder in weinen verandeln.
Denn da sie sich solte erlustigen / an ihren sekigen noch instes
henden Kirch meßfest / vnd höchlich erfreuen / ober der groß
en vnaussprechlichen gut vnd wolthat / der wunderlichen
erhaltung Göttlichen Worts / vnd rechten gebrauch der
heiligen Hochwürdigen Sacramenten / vnd sich mit den ih
rigen bey Gottes milden Segen an Speiß vnd Tranck in
Herrn frölich erweisen / siehe so führt sie Gott ins Trawers
haus zusammen / vnd zwar nicht bey einem schlechten vnd
gemeinen Leichenbegängniß / sondern bey dem Begräbniß
ihres lieben gewesenen Pfarrers vnd trewen Seelsorgers /
welcher sie auß ein Vatter geliebt / diesen hat ihnen Gott
von dieser Cangel / ja ganz vnd gar von ihnen vnd unsern ge
sicht hinweggerückt / vnd do können sie leichtlich crachs

Amos 8. 10.

Christliche Reich Predigt.

ten/ Daß ihnen dieser verlust nicht nützlich und zuträglich/
sondern vielmehr schädlichen seyn wird / weil sie verlohren
einen Mann/der für ihnen in Lehr und Leben aufrichtig ge-
wandelt/ und für sie als ein trewer Hirt für seine Schäflein
gesorget. Fürwar es erbarmet mich herzlich dieser Volck-
reichen Gemein/ weil sie nun anders nicht seyn / als wie ein
hauffen Schäflein die keinen Hirten haben. Ferner befin-
den sich hier seine herzlich be Brüder/ Schwester/ und anvers-
wandte Blutsfreundschaft / die beklagen ihn auch höchlich/
weil ihnen groß herzlich durch diesen todesfall wiederfah-
ren/ und beweinen ihn bitterlich/ dieweil er jederzeit sehr wol
sich mit ihnen vertragen/ und sie allseits brüderlich geliebt
hat. Vor mir stehet der Volck/ Bestrenge und Beste
Otto Hacke vff Kissen/ 22. und wischet die Augen/ und be-
zeuget mit thränen/ Daß es ihm in Herzen wehe thut/ daß er
so zeitlich seines lieben Seelsorgers muß beraubet werden/
welchen er die zeit seines lebens gerne behalten hette. Die
lieben Herren Nachbarn / meine allseits günstige geehrte
freunde/ und in Christo geliebte Mitbrüder stehen da mit be-
trübten Angesichtern/ erinnern sich der Brüderlichen herzlich
lichen affection, die er zu ihnen allen getragen / und der sons-
derbahren lieblichen conversation so sie mit ihm gepflogen/
und führen sonder allen zweiffel neben mir die Davidische
Trawerklage / und sagen auß dem 2. Samuelis 1: Angustia
est mihi super te, Es ist mir angst und bang vber dir / mein
Herr ängstet und fräncket sich / oder / Es ist vns leid vmb
dich/ lieber Bruder Salomon/ wir haben grosse freude und
wonne an dir gehabt / deine liebe ist vns sonderlicher gewes-
sen/ denn Frauen liebe ist. Denn was dieser liebe Herr
freund für freude vnter vns/ wenn wir beyssammen gewesen/
verursachet und angerichtet / wissen die jenigen so darbey
gewes-

57. 38. 16.

2. SAM. 1, 26.

Christliche Leich Predigt.

gewesen vnd es mit angesehen. Summa Summarum, wer diesen seligen Herrn nur gekennet / der muß ihn jeho beklagen vnd beweinen / weil er gewesen / Vir corde puro & manueto præditus, Ein ganz trewer / aufrichtiger / frommer vnd redlicher Mann. Das bedenckt nun geliebte / so werdet ihr mir meine Kleinmütigkeit müssen zu gut halten. Denn wie solten doch so viel nasse augen / so viel betrübte vnd traurige Angesichter / so viel heiße seuffzer / so vielfeltiges heulen vnd weinen / winseln vnd weheklagen einem den muth nicht nehmen? wie solten sie einem nicht das Herz brechen vnd das Predigen schwer vnd sawer machen? Lesen wir doch Act. 21. 13. von dem H. Apostel Paulo / Act. 21. daß ihm das Herz gebrochen sey als die Christen zu Casarien seinen abschied beweinet haben Vnd den Propheten Ezechiel wird traum das Ezech. 24. 17. Predigen auch nicht seyn süß vnd leicht ankommen / als ihm 16. Ec. Gott seine Augenlust / sein liebes Weib / durch eine Plage hinweg nimmeth / vnd darneben befehlet / Er solle nicht weinen / nicht klagen / keine thränen fallen lassen / nicht trawerskleider anziehen / noch trawer Brodt essen / sondern den folgenden Tag / gleich wie zuvor seine Straff- vnd Tzuspredigten mit ernst verrichten / wie schwer vnd so muerhlich es hier muß zugangen seyn / das kan ein jeder / vnd sonderlich ein trewer frommer Eheman leichtlich erachten. Dennoch kompt der Prophet Gottes befehl nach / vns zum Exempel vnd nachfolge Christliches gehorsams gegen Gott vnd seinem heiligen Wort / vnd weiset vns / wie auch wir unsere affecten sollen steuren / vnd unsern willen in Gottes willen ergeben / Also daß ob vns wol der vielgetrewe fromme Gott einen trewen Herrsfreund / der mein vnd ewer aller Augen / Ohren vnd Herrkenslust gewesen / auch durch einen allzuzeitlichen todt entzogen / so sollen wir doch in trauern vnd weinen 1. Thes. 4. 13.

Christliche Feltch Predigt.

nen gebührende maß halten / es für Gottes gnedigen will
len erkennen / vnd weil des weinens allbreit mehr als zu viel
in der Volkreichen Leichen Procession ist gehört worden /
es nun so viel möglich verbeißen / vnd unsere betrübte her
zen vnd geängstigte Seelen auß Gottes Wort / den rechten
Labbrunnlein Israelis ein wenig abkühlen vnd erquicken
lassen. Welches daß es geschehen möge / so wendet euch nes
ben mir mit demütigen Herzen zu dem der vns geschlagen
hat / vnd damit er vns wiederum heile / vnd die zerschlagen
nen gebeine frölich mache / seinem H. Geist in unsere z. r.
knirschte Herzen gebe / vnd mit demselben vns in dieser
Stunde zu verrichtung vnd anhörung dieser Predigt stercke /
so laß vns in Geist vnd in der warheit beten ein gläubiges
Vater unser / 2c.

Hos. 6. 1.

Psal. 51. 10.

Judith. 13. 7

Joh. 4. 23.

T E X T V S.

Die wort damit wir vns auff dißmal in vnserm
Elend vnd betrübnuß stercken vnd trösten sollen hat vns vn
ser seliger lieber Hergensfreund selbst an die hand gegeben / vnd sind
genommen auß dem 4. Capittel der 2. Epistel Pauli an
Timotheum, vnd lauten also:

v. 7. **I**ch habe einen guten Kampff ge
kämpffet / Ich habe den lauff vol
lendet / ich habe glauben gehalten. Hin
v. 8. fort ist mir beygelegt die Kron der gerech
tigkeit / welche mir der HErr / an jenem
Tage